

Ein weiteres Zuhause für bedürftige Kinder

Gemeinnützige „Villa südSee“ will ausbauen, um der Nachfrage von den Jugendämtern gerechter werden zu können

Seeshaupt – Die sieben Jahre seit der Gründung der „Villa südSee“ hätten für alle Beteiligten kaum besser laufen können: für die acht Buben und Mädchen aus schwierigen Verhältnissen, die hier wie in einer „normalen“ Großfamilie aufwachsen, für die Betreuer der Seeshaupter Kinder- und Jugendhilfe und für die vielen Unterstützer, die aus der Nähe miterleben können, wie sinnvoll ihr Engagement ist.

Angesichts der Erfolgsgeschichte ist es kein Wunder, dass die Nachfrage der Jugendämter nach einem Platz in der Villa Südsee groß ist. Bislang können nicht mal alle Geschwisterkinder aufgenommen werden, was die „Großfamilie“ naturgemäß schmerzt. Kurzum – die Südsee möchte ein zweites Zuhause für acht Kinder zwischen sechs bis 18 Jahren einrichten und geht dafür unter die Bauherren. Wie berichtet,

wurde an der Schechener Straße schon ein Grundstück gekauft; in der Nähe des bestehenden Heims an der St. Heinricher Straße, das nur gemietet ist. Im Herbst 2014 soll es mit dem Bauen losgehen und wenn alles planmäßig abläuft – das heißt im Spendentopf genügend Geld ist – könnten schon Mitte 2015 die ersten „Neuen“ der wiederum achtköpfigen Gruppe hier einziehen. 2006 gründeten sieben er-

fahrene Erzieher, Sozialpädagogen und Psychologen den gemeinnützigen „südSee Kinder- und Jugendhilfe e.V.“, seit Sommer 2007 betreiben sie das stationäre Kinderheim an der St. Heinricher Straße, seit 2008 zusätzlich noch Betreutes Wohnen für (zwei) junge Erwachsene im Dorfzentrum. Die Kinder und Jugendlichen, die in ihren eigenen Familien etwa wegen Misshandlung oder Verwahrlosung nicht aufwachsen

können, kommen übers Jugendamt in die „Villa südSee“, in der Regel bleiben sie dort bis zur Volljährigkeit. Wie positiv sich ein liebevolles Umfeld und eine aufmerksame Erziehung auswirken, sieht man nicht zuletzt daran, dass inzwischen drei der Kinder weiterführende Schulen besuchen. Mit der Erweiterung der Seeshaupter Einrichtung können nicht nur weiteren acht Kindern solche Entwicklungschancen gebo-

ten werden, es entstehen auch fünf bis sechs neue Arbeitsplätze. Dafür gibt es schon genügend Interessenten aus dem Umfeld einstiger Praktikanten, was dem Prinzip „möglichst wenig Wechsel bei den Betreuungspersonen“ entgegenkommt.

Spenden
Spendenkonto: südSee Kinder- und Jugendhilfe e.V., Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, BLZ 70250150, Konto 17064031

U